Protokoll über die Sitzung des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 06.09.2018
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:50 Uhr
Ort, Raum: Mensa der Bürgerschule, Kalandstraße 24, 31061 Alfeld

Anwesend:

Vorsitzender

Beigeordneter Oliver Wöhler

stellvertretene Vorsitzende

Ratsfrau Heike Lietz

Beigeordnete

Beigeordnete Andrea Brodtmann

Beigeordneter

Beigeordneter Werner Neumann

Beigeordneter Harald Schliestedt

Mitglied

Ratsherr Guido Franke

von der Verwaltung

Herr Mario Stellmacher

Herr Volker Pippert

Herr Constantin Zimmermann

Protokollführerin

Frau Annika Hinke

Außerdem anwesend

Ratsherr Dr. Stadler

Frau Niemann (Alfelder Zeitung)

Zuhörer

Abwesend:

Mitglied

Ratsfrau Katja-Susann Driemel

Ratsherr Jörg Schaper

Ratsfrau Gerlinde Schwarze

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses sowie der Tagesordnung**

Der Vorsitzende, **Herr Wöhler**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. **Vorstellung Konzept Biodiversität; Förderung der ökologischen Vielfalt in Alfeld (Leine) - mdl. Bericht des Büro´s Wette & Gödecke, Göttingen**

Herr Stellmacher gibt eine kurze Einführung in die Thematik. Die heutige Sitzung sei als Auftakt des Konzeptes zur Förderung der biologischen Vielfalt Alfeld (Leine) gedacht. Die Stadt Alfeld (Leine) wolle in diesem Bereich aktiver werden. Es habe bereits für alle Interessierten Bürger/-innen zwei große Veranstaltungen gegeben. 25-30 Bürger/-innen wollen aktiv an dem Projekt teilnehmen. Außerdem fügt **Herr Stellmacher** hinzu, dass sich die Stadt Alfeld (Leine) aufgrund der Förderquote von 80 % gerne bereits im letzten Jahr beworben hätte. Dieses Jahr sei die Förderquote leider zurückgegangen. Der Antrag müsse bis Ende September bei der N-Bank eingereicht werden. Diese werde dann über die Fördermittel entscheiden. Ein großer Dank gehe an die Ratsfrau Funk-Pernitsch. Sie habe die Stadt Alfeld (Leine) frühzeitig auf das Programm hingewiesen.

Herr Gödecke und **Herr Kleinfeld** vom Ingenieurbüro Wette und Gödecke GbR gehen ausführlich auf das von Ihnen erstellte Konzept zur Förderung der biologischen Vielfalt Alfeld (Leine) ein. Anhand einer Power-Point-Präsentation, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist, erläutern sie das Konzept, die Förderung über die Richtlinie Landschaftswerte sowie Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt. Das Konzept umfasse 22 Maßnahmen. Man habe sich allerdings zunächst auf 10 Maßnahmen priorisiert. Die Maßnahmen wurden innerhalb der Bürgerforen erstellt.

Herr Franke fragt an, ob die nicht vorgestellten Maßnahmen im ähnlichen Niveau ausgearbeitet worden seien. **Herr Kleinfeld** antwortet, dass dies der Fall sei, es allerdings für die übrigen Maßnahmen noch keine Kostenschätzung gäbe. Für alle Maßnahmen gäbe es außerdem Maßnahmenblätter. **Herr Gödecke** betont, dass es nicht nur um die zehn ausgewählten Maßnahmen ginge, man wolle eine Biotopvernetzungswirkung erzeugen. Mangels der finanziellen Mittel musste eine Auswahl getroffen werden. **Herr Stellmacher** fügt hinzu, dass Herr Zimmermann aus der Verwaltung der Leiter des Projektes sei. Ein Großes Lob ginge außerdem an das Büro Wette & Gödecke für die gute Arbeit. Ohne sie hätte man das Projekt nicht in diesem Umfang auf den Weg bringen können.

Herr Schliestedt fragt an, ob der Einbau von Strömungslenkern im Warnebach ein Problem für den Hochwasserschutz sei. **Herr Stellmacher** antwortet, dass dieses mit dem Hochwasserschutz abzustimmen sei. Die Verwaltung gehe allerdings davon aus, dass es hier keine Probleme gäben wird. Wahrscheinlich führe dies sogar zu einer Verlangsamung des Wasserstroms. **Herr Kleinfeld** fügt hinzu, dass die Projekte hochwasserneutral seien.

Herr Stellmacher merkt an, dass es das Ziel sei, das Stadtbild positiv zu verändern und es mehr Blühflächen geben solle. Er bittet den Ausschuss sowie die Zuhörer/-innen darum, dies positiv zu begleiten. Außerdem ginge es auch um eine Entlastung des Bauhofes. **Herr Schliestedt** merkt an, dass die Pflege dennoch sehr intensiv sei und fragt an, wie die zukünftige Hand-

habung sei. **Herr Gödecke** antwortet, dass natürlich einmalig eine Bodenbearbeitung durchgeführt werden müsse, ansonsten aber nur 1-2-mal im Jahr gemäht werden müsse. Die Pflegeintensität die man anfangs mit der Bodenbearbeitung habe, hebe sich dadurch auf. In Göttingen habe man dies bereits umgesetzt und bei den Bürgern sei es sehr gut angekommen.

Herr Wöhler steht dem Projekt sehr positiv gegenüber. Auch **der Ausschuss** befürwortet den Förderantrag.

Die Sitzung wird um 18:25 Uhr unterbrochen, um den Zuhörern die Möglichkeit zu geben, Fragen an Herrn Gödecke, Herrn Kleinfeld und dem Ausschuss zu stellen. Die Sitzung wird um 18.45 Uhr fortgesetzt.

3. **Mitteilungen der Verwaltung**

Keine.

4. **Anfragen**

Keine.

Vorsitzender

Protokollführerin

Der Bürgermeister